

**2. Ergänzungsvereinbarung
zum**

Rahmenvertrag

gemäß § 75 Abs. 1 SGB XI

zur Sicherstellung der vollstationären Pflege

im Land Brandenburg

vom 03.12.2013 geändert am 10.06.2016

2. Ergänzungsvereinbarung zum Rahmenvertrag gemäß § 75 Abs. 1 SGB XI zur Sicherstellung der vollstationären Pflege im Land Brandenburg vom 03.12.2013, geändert am 10.06.2016

zwischen den Landesverbänden der Pflegekassen im Land Brandenburg, vertreten durch

die AOK Nordost - Die Gesundheitskasse,

die Ersatzkassen:

- Techniker Krankenkasse (TK)
- BARMER
- DAK-Gesundheit
- Kaufmännische Krankenkasse – KKH
- Handelskrankenkasse (hkk)
- HEK – Hanseatische Krankenkasse

gemeinsamer Bevollmächtigter mit Abschlussbefugnis:

Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek), vertreten durch die Leiterin der vdek-Landesvertretung Berlin/Brandenburg,

den BKK Landesverband Mitte,

die IKK Brandenburg und Berlin,

die Knappschaft, Regionaldirektion Cottbus,

die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) als Landwirtschaftliche Krankenkasse

unter Beteiligung

des Medizinischen Dienstes Berlin-Brandenburg

und des Verbandes der Privaten Krankenversicherung e. V.

sowie des überörtlichen Sozialhilfeträgers, vertreten durch

das Landesamt für Soziales und Versorgung des Landes Brandenburg,

und der Arbeitsgemeinschaft der kreislichen Träger der Sozialhilfe

und der Arbeitsgemeinschaft der städtischen Träger der Sozialhilfe

sowie den Vereinigungen der Träger der Einrichtungen der vollstationären Pflege:

Arbeiterwohlfahrt, Landesverband Brandenburg e. V.,

Caritasverband für das Erzbistum Berlin e. V.,

2. Ergänzungsvereinbarung zum Rahmenvertrag gemäß § 75 Abs. 1 SGB XI zur Sicherstellung der vollstationären Pflege im Land Brandenburg vom 03.12.2013, geändert am 10.06.2016

Caritasverband der Diözese Görlitz e. V.,

Der PARITÄTISCHE, Landesverband Brandenburg e. V.,

Deutsches Rotes Kreuz, Landesverband Brandenburg e. V.,

Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e. V.,

Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e. V. (bpa), Landesgruppe,

Bundesarbeitsgemeinschaft Hauskrankenpflege e. V. Landesverband Brandenburg (BAH),

Bundesverband Ambulante Dienste und Stationäre Einrichtungen e. V. (bad),

Verband Deutscher Alten- und Behindertenhilfe e. V. (VDAB)

A. Grundlage der Ergänzungsvereinbarung

Das Pflegeberufereformgesetz vom 17.07.2017 beinhaltet das Pflegeberufegesetz (PflBG), welches zum 01.01.2020 in Gänze in Kraft getreten ist, sowie Änderungen in davon berührten anderen Rechtsvorschriften (hier: SGB XI). Gemäß § 27 Abs. 2 PflBG sind Auszubildende bei der Ermittlung der Mehrkosten der Ausbildungsvergütung, die nach Teil 2 dieses Gesetzes in der Pflege ausgebildet werden, in stationären Pflegeeinrichtungen im Verhältnis 9,5 zu 1 auf die Stelle einer voll ausgebildeten Pflegefachkraft anzurechnen. Die Anrechnung erfolgt nicht für Auszubildende im ersten Ausbildungsdrittel.

Zwischen den Vertragsparteien besteht Einvernehmen über die nachfolgenden Ergänzungen zum Rahmenvertrag nach § 75 Abs. 1 SGB XI zur vollstationären Pflege im Land Brandenburg in der Fassung vom 03.12.2013 einschließlich der Ergänzungsvereinbarung vom 10.06.2016.

B. Anpassung des Rahmenvertrages nach § 75 Abs. 1 SGB XI zur Sicherstellung der vollstationären Pflege im Land Brandenburg

I.

§ 21 Sicherstellung der Leistungen, Qualifikation des Personals

Folgender Absatz wird neu eingefügt:

(2a) Auszubildende¹ können auf das nach den Personalrichtwerten vorzuhaltende Pflegepersonal, welches sich nach Abs. 2 Satz 1 i. V. m. der Anlage 1 sowie nach der Ergänzungsvereinbarung vom 10.06.2016 richtet, unter Berücksichtigung von § 27 Abs. 2 PflBG vom Träger der praktischen Ausbildung wie folgt angerechnet werden:

- 9,5 Auszubildende im Stellenschlüssel für eine voll ausgebildete Pflegefachkraft (Verhältnis 9,5:1)
- Die Anrechnung erfolgt nicht für Auszubildende im jeweils ersten Ausbildungsdrittel

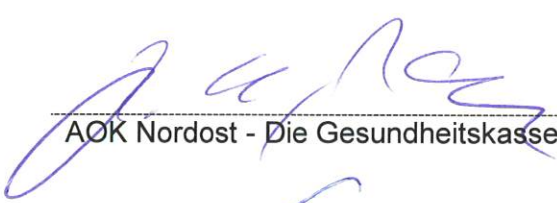
Eine Doppelfinanzierung desjenigen Betrages der Ausbildungsvergütungen der Auszubildenden in der generalistischen Pflegeausbildung, der nicht als Mehrkosten der Ausbildungsvergütungen über den Ausgleichsfonds des Landes Brandenburg nach § 27 PflBG i. V. m. §§ 29, 34 PflBG refinanziert wird (sogenannter Wertschöpfungsanteil), ist in jeder Hinsicht auszuschließen. Eine finanzielle Belastung der Pflegebedürftigen durch diesen Betrag (Wertschöpfungsanteil) erfolgt nicht.

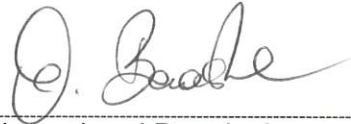
¹ Auszubildende im Sinne des Pflegeberufegesetz

II.

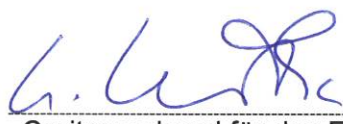
Die 2. Ergänzungsvereinbarung zum Rahmenvertrag gemäß § 75 Abs.1 SGB XI zur Sicherstellung der vollstationären Pflege im Land Brandenburg tritt am 01.05.2022 in Kraft.

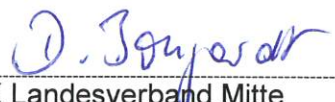
Teltow, den 13.04.2022


AOK Nordost - Die Gesundheitskasse


AWO Landesverband Brandenburg e. V.


Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) ^{SF}
Die Leiterin der vdek-Landesvertretung
Berlin/Brandenburg

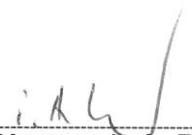

Caritasverband für das Erzbistum
Berlin e. V.


BKK Landesverband Mitte
Landesvertretung Berlin und Brandenburg

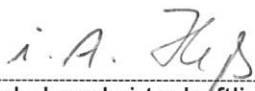

Caritasverband der Diözese Görlitz e. V.


IKK Brandenburg und Berlin


Der Paritätische Landesverband Brandenburg e. V.


Knappschaft, Regionaldirektion Cottbus


Deutsches Rotes Kreuz Landesverband
Brandenburg e. V.


SVLFG als Landwirtschaftliche Krankenkasse


Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-
schlesische Oberlausitz e. V.


Medizinischer Dienst Berlin-Brandenburg


Bundesverband Privater Anbieter sozialer
Dienste e. V. (bpa), Landesgruppe

2. Ergänzungsvereinbarung zum Rahmenvertrag gemäß § 75 Abs. 1 SGB XI zur Sicherstellung der vollstationären Pflege im Land Brandenburg vom 03.12.2013, geändert am 10.06.2016

Verband der Privaten Krankenversicherung
e.V.

Bundesarbeitsgemeinschaft Hauskranken-
pflege e. V. (BAH), Landesverband Branden-
burg

Landesamt für Soziales und Versorgung des
Landes Brandenburg

Bundesverband Ambulante Dienste und
Stationäre Einrichtungen e. V. (bad)

Arbeitsgemeinschaft der kreislichen Träger
der Sozialhilfe

Verband Deutscher Alten- und Behindertenhilfe
e. V. (VDAB)

Arbeitsgemeinschaft der städtischen Träger
der Sozialhilfe